

Nr. 317/11
1991-01-16

II-432 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

A n f r a g e

der Abgeordneten Kuba

und Genossen

an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Nahverkehr

Nach meiner Information haben die österreichischen Bundesbahnen für die Durchführung von Nahverkehrsvorhaben im Jahre 1991 einen Finanzbedarf von 1,3 Md Schilling angemeldet. Wurde im Jahre 1990 noch ein Betrag von 628 Mio Schilling zuerkannt, soll für 1991 lediglich ein Betrag von 450 Mio Schilling zur Verfügung gestellt werden.

Diese weitere Reduzierung der finanziellen Mittel widerspricht nicht nur der Notwendigkeit der eingereichten Vorhaben, sondern steht auch in krassem Widerspruch zum Bekenntnis der Bundesregierung, dem öffentlichen Verkehr und hier vor allem dem Schienenverkehr oberste Priorität einzuräumen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister folgende

A n f r a g e

1. Ist es richtig, daß eine weitere Reduzierung der Nahverkehrsmittel geplant ist?
2. Wenn ja, was werden Sie unternehmen, um in Zukunft in finanzieller Hinsicht den Ausbau des Nahverkehrs sicherzustellen?
3. Welche Nahverkehrsvorhaben sind für 1991 bzw. für die Jahre 1992 bis 1994 vorgesehen?